



SSV Weyerbusch

Neuer Gürtelgrad für Falk Treudt

HoSinDo > Ho Sin Do-Gruppe von Hagen treudt am 07.08.2018

☐☐

Am 16.-17. Juni war es endlich wieder soweit, das Sommertrainingslager des DHV stand wieder vor der Tür. Für den 16 Jahre alten Falk Treudt bot sich endlich die Gelegenheit als fünfter Schüler aus Weyerbusch den 2. Kup, also den Braunen Gürtel, zu verdienen.

Nach einem Jahr harter Vorbereitung und insgesamt 7 Jahren des Trainings in Weyerbusch bestand für niemanden mehr der Zweifel, dass er mehr als bereit für die vor ihm liegende Aufgabe war. Gemeinsam mit seinem Trainer und Bruder Hagen Treudt machte er sich am Samstag den 16.6. auf den Weg nach Melsungen. In den folgenden 3 Stunden des Trainings konnte er auch die Meister der anderen Vereine von seinen Fähigkeiten überzeugen.

Sonntag...

nach weiteren 2 Stunden des Übens und Schwitzens war es dann soweit, die Prüfung begann.

Nach einigen Stunden stand eins fest: Technisch bestand kein Zweifel, Falk gehört zu den besten Schülern, die der Deutsche Ho Sin Do Verband aktuell zu bieten hat.

Aber hat er auch den Willen und das Durchhaltevermögen welches für einen so hohen Rang notwendig ist?

Der letzte Teil seiner Prüfung bestand aus den diversen Partnerübungen, die er seit Wochen mit seinem Bruder trainiert hatte. Angefangen wurde mit schnellen aber effektiven Varianten einen Angriff abzuwehren und unmittelbar zu kontern. Dabei versetzte er seinem Bruder einige gute Treffer.

Weiter ging es mit dem Schwierigsten was es zu lernen gilt, der Messerabwehr. Auch hier konnte Falk zeigen, dass er sich zu wehren weiß und entwaffnete seinen Bruder sogar einige Male.

Selbst der Bruchtest, welcher sonst so gefürchtet von unerfahrenen Schülern ist stellte kaum eine Herausforderung für ihn dar.

Normalerweise würde nun der Kampf gegen mehrere unbewaffnete Angreifer folgen, aber zu Falks anfänglicher Erleichterung gab es keinen geeignete Gegner, da alle anderen Prüflinge an diesem Wochenende wesentlich jünger und auch im Gürtelgrad weit unter ihm standen.

Allerdings könnte man es wohl auch als ausreichende Herausforderung betrachten, wenn er gegen einen der Meister antreten würde. In diesem Fall also gegen seinen eigenen älteren Bruder.

Nach wenigen Schlägen und Tritten stand fest, dass sein Bruder ihm immer noch deutlich überlegen war. Aber darum ging es für die Beiden in diesem Kampf nicht, es war kein Test der Fähigkeiten mehr, sondern es wurde ein Test seines Willens. Wenn er seinen neuen Gurt haben wollte, musste er den Prüfern beweisen, dass er auch bei einem stärkeren Gegner nicht aufgibt.

Was folgte, waren die vermutlich längsten Minuten seines Lebens und die härteste Auseinandersetzung, die sich die Beiden je geliefert hatten. Trotz, dass er einige schwere Treffer einstecken musste, konnte er sich behaupten und sogar selbst ein paar wirkungsvolle Schläge landen.

Als der Kampf durch die Prüfer beendet wurde war klar, Falk hatte sich seinen neuen Gurt verdient.

Die Ho Sin Do Abteilung des SSV Weyerbusch gratuliert noch einmal zu dieser großartigen Leistung und hofft, dass Falk auch weiterhin mit solchem Ehrgeiz seine Ziele sowohl im Sport als auch im Leben verfolgt.

